

# Warum kluge Menschen auf die größten Lügen hereinfliegen

Von The Vigilant Fox

18.11.2025

**Wenn Ihr Angehöriger auf die COVID-Impfstoff-Propaganda hereingefallen ist und die Lügen immer noch nicht erkennt, könnte dies endlich erklären, warum.**

*Die folgenden Informationen basieren auf einem Bericht, der ursprünglich von A Midwestern Doctor veröffentlicht wurde. Wichtige Details wurden aus Gründen der Klarheit und Wirkung vereinfacht und redaktionell bearbeitet. [Lesen Sie den Originalbericht hier.](#)*

Moderne Bildung macht Sie nicht intelligenter. Sie macht Sie leichter kontrollierbar.

Deshalb können so viele „kluge“ Menschen nicht sehen, was direkt vor ihren Augen liegt.

Deshalb haben Ihnen so viele gesagt, Sie sollen „die Klappe halten“ und sich impfen lassen.

Und das hat einen Grund. Im Jahr 1903 machte sich ein Mann namens John D. Rockefeller daran, das amerikanische Bildungssystem neu zu gestalten – nicht um Denker hervorzubringen, sondern um gehorsame Arbeiter zu produzieren, die niemals Autoritäten in Frage stellen würden.

Wie Mattias Desmet unverblümt sagt: „Unsere Ausbildung und unser Unterricht in der Schule lehren uns vielleicht eher, **wie alle anderen zu denken, als selbstständig zu denken.**“

Wenn Sie dies gelesen haben, werden Sie nie wieder auf die gleiche Weise über Schule (oder Intelligenz) denken.

Intelligenz wurde früher als etwas sehr Vielschichtiges verstanden. Sie umfasste emotionale, körperliche, intuitive, kreative und spirituelle Komponenten.

Heute? Heute zählt nur noch eines: intellektuelle Intelligenz – die Art, die in Tests gut abschneidet und Regeln befolgt, ohne Fragen zu stellen.

Dieser unglaublich enge Fokus hat zu einer Epidemie von „klugen Dummköpfen“ geführt – Menschen, die Gleichungen lösen können, aber die Realität um sich herum nicht sehen oder Dinge, die keinen Sinn ergeben, nicht hinterfragen können.

Haben Sie jemals Menschen getroffen, die auf dem Papier intelligent wirken, aber wenn man versucht, mit ihnen über reale Probleme und Daten zu sprechen, kommt man nicht weiter?

Was ist mit Ärzten, die offenbar nicht in der Lage sind, über das Skript hinauszudenken, das sie vorlesen?

Manche haben einen scharfen Verstand, aber ihr Urteilsvermögen ist trüb. Sie rezitieren Regeln, aber sie können die Wahrheit nicht erkennen.

Eine Sache, die wir in den letzten fünf Jahren gelernt haben, ist, dass Intelligenz nicht bedeutet, dass man gegen Gedankenkontrolle immun ist.

Es kann sogar das Gegenteil der Fall sein.

Je gebildeter die Menschen werden, desto vorhersehbarer – und programmierbarer – scheinen sie zu sein.

Bildung sollte eigentlich freie Denker hervorbringen. Stattdessen fördert sie Konformität.

Studierende werden für kreative Lösungen bestraft, Medizinstudenten werden dafür gerügt, dass sie die Orthodoxie in Frage stellen. Das ist schon seit Jahren so und wird immer schlimmer.

Es stellt sich heraus, dass das öffentliche Schulsystem nicht zufällig versagt. Es ist so konzipiert.

Im Jahr 1903 begann John D. Rockefellers General Education Board mit der Umgestaltung der amerikanischen Schulen, um „gehorsame Arbeiter“ hervorzubringen. Das Ziel war nicht Aufklärung oder gar nützliche Bildung – es war Kontrolle.

Rockefellers eigener Direktor gab ihre Vision zu: eine Bevölkerung, die darauf trainiert war, zu gehorchen, nicht zu denken.

Und so ist es auch heute noch, wenn nicht sogar noch schlimmer.

In den 1970er Jahren wurde das Bildungswesen vollständig unter die Kontrolle des Bundes gestellt.

Lokaler Charakter und Kreativität verschwanden.

Neugierde wurde durch Gehorsam ersetzt.

Und von Generation zu Generation wurde das Licht des kritischen Denkens immer schwächer.

Genau deshalb haben wir heute hochgebildete Menschen, die Befehle befolgen, aber Täuschungen nicht erkennen können – selbst wenn sie ihnen direkt ins Gesicht starren.

Ist Ihnen schon einmal aufgefallen, dass Menschen mit höherer Bildung weniger in der Lage sind, Propaganda zu durchschauen?

Das ist die Tragödie der „Dominanz der linken Gehirnhälfte“.

Die moderne Bildung trainiert Schüler darin, Listen und Algorithmen auswendig zu lernen. Sie ermutigt oder belohnt sie nicht dazu, zu denken, sich Dinge vorzustellen oder Fragen zu stellen. Tatsächlich wird dies manchmal sogar unterbunden.

Die meisten amerikanischen Schulkinder sind mechanische Köpfe, die den Code anderer ausführen. Und sie wachsen zu Erwachsenen heran, die genau dasselbe tun.

Die Intelligenz der „rechten Gehirnhälfte“ – die kreative, intuitive und ganzheitliche Seite – wurde systematisch unterdrückt. Selbst der naturwissenschaftliche Unterricht hemmt die Neugier. Aber die Wissenschaft ist voller Wunder. Tatsächlich geht die Neugier wissenschaftlichen Entdeckungen meist voraus.

Aber Professoren bevorzugen Studenten, die Anweisungen befolgen, und nicht solche, die selbst entdecken.

Tatsächlich gestand ein Ivy-League-Professor sogar, dass er es liebte, Studenten beizubringen, Antworten abzuleiten, aber sie liebten es nicht. Sie beklagten sich, dass es ihnen „unangenehm“ sei. Wow.

Sie wollten nur Formeln für die Prüfung.

Genau so fördert das System intellektuelle Rigidität. Eine Rigidität, die Entdeckungen, Kreativität und Lösungen nicht förderlich ist.

So haben wir Ärzte, die Protokolle auswendig lernen können, aber nicht heilen können, Wissenschaftler, die Datenmodellen folgen, aber die Realität ignorieren, und Experten, die Lügen mit makelloser Logik verteidigen, die auf falschen Prämissen und selektiv ausgewählten Daten basiert.

Sie sind alle brillant – aber sie sind blind.

Und je intelligenter sie sind, desto gefährlicher wird diese Blindheit.

Eine wichtige Studie mit dem Titel „Cognitive Sophistication Does Not Attenuate the Bias Blind Spot“ (Kognitive Raffinesse mildert den blinden Fleck der Voreingenommenheit nicht) kam zu dem Ergebnis, dass hochintelligente Menschen  *eher* zu Bestätigungsfehlern neigen. Sie sind geschickt darin, ihre Überzeugungen zu verteidigen, nicht aber darin, die Wahrheit zu erkennen. Deshalb sind „kluge“ Menschen oft am stärksten hypnotisiert.

### **Ihr Intellekt dient ihrem Ego, nicht der Realität.**

Und wenn ihre Logik versagt, verdoppeln sie oft ihren Einsatz. Sie begeben sich in einen sogenannten „hypnotischen Zustand“ – sie distanzieren sich von der Vernunft und suchen in Argumenten nach etwas, das sie angreifen können, anstatt nach der Wahrheit zu suchen oder auch nur ein konstruktives Gespräch zu führen.

Ihr Ziel ist nicht Verständnis. Es ist der Sieg.

Sie sind in einem mentalen Hamsterrad gefangen – sie laufen immer schneller, kommen aber überhaupt nicht voran. Und dabei erschöpfen sie sich selbst.

Wenn Menschen ihre geistige, emotionale oder körperliche Erdung verlieren, lassen sie sich leicht manipulieren.

Sektenführer, politische Bewegungen und Unternehmensmächte machen sich dies zunutze.

Ohne einen Anker glauben selbst die klügsten Köpfe an Absurditäten, verteidigen das Unverteidigbare und gehorchen dem Wahnsinnigen.

Das Gleiche ist schon immer in der Geschichte passiert. Manche Leute scheinen zu denken, dass wir heute schlauer, fortschrittlicher und weniger manipulierbar sind. Aber das stimmt nicht. Diejenigen, die das Wissen und die Macht dazu haben, können diese Schwachstellen nur allzu leicht ausnutzen.

Tatsächlich entsteht jedes Imperium aus Mut und Kreativität, bevor es in intellektuelle Dekadenz versinkt.

Sobald die Eliten den Bezug zur realen Welt verlieren, ersetzen sie Weisheit durch Ideologie. Ihre Ideen werden wichtiger als die Wahrheit, die vor ihren Augen liegt.

Bald kann die Zivilisation, die die Welt erobert hat, nicht einmal mehr klar denken.

Amerika könnte gerade in diese letzte Phase eintreten – ein Imperium des Intellekts, das sich nun von der Realität gelöst hat.

Sie wissen, wovon ich spreche.

Unsere Experten predigen absoluten Unsinn, und die meisten Menschen nicken zustimmend. „Recht zu haben“ und zum richtigen Team zu gehören, ist wichtiger als vernünftig zu sein.

Und genau so sterben Zivilisationen. Nicht durch Invasionen, sondern durch intellektuelles Ungleichgewicht.

Aber glücklicherweise gibt es Hoffnung.

Das Internet hat das Monopol der falschen „Experten“ zerschlagen. So kann die Öffentlichkeit zum ersten Mal Weisheit jenseits von qualifizierten Experten suchen.

Die Menschen werden sich einer **ausgewogenen Intelligenz** bewusst – der Vereinigung von Logik, Emotion, Intuition und gelebter Erfahrung.

Und sie fühlen sich zu denen hingezogen, die sie verkörpern.

Schauen Sie sich Menschen wie Joe Rogan und Jimmy Dore an. Keiner von beiden hat einen akademischen Hintergrund, aber beide sind bodenständig, neugierig und aufgeschlossen – Eigenschaften, die modernen „Intellektuellen“ fehlen.

Sie verbinden Punkte zwischen Vergangenheit und Gegenwart, links und rechts, Wissenschaft und Geschichte.

Und deshalb vertrauen die Menschen ihnen. Sie sind ausgeglichene Geister in einer unausgeglichene Welt.

Unterdessen sind die „Experten“, die uns im Fernsehen belehren, oft emotionale Wracks.

Nehmen wir zum Beispiel Peter Hotez, den chaotischen Sprecher für Impfstoffe. Er ist das perfekte Symbol dafür, was passiert, wenn Intellekt die Weisheit übertrifft.

Brillant auf dem Papier. Blind in der Praxis.

In den letzten zehn Jahren haben Millionen von Menschen diese hohlen Autoritäten abgelehnt. Sie haben genug von beglaubigten Papageien. Sie sehnen sich nach der Wahrheit von denen, die im realen Leben verankert sind.

Wie ich gehören Sie wahrscheinlich auch zu diesen Millionen.

Diese wichtige Verlagerung hin zu authentischen Stimmen hat einen Wendepunkt markiert. Wir befinden uns mitten in einer kulturellen Korrektur zurück zur Vernunft.

Ausgewogene Intelligenz ermöglicht es uns, klar zu erkennen, wenn etwas – oder sogar die ganze Welt – aus den Fugen gerät. Es ist die Harmonie zwischen Kopf und Herz, Wissen und Intuition, Vernunft und Realität.

Ohne ausgewogene Intelligenz werden wir zu roboterhaften Konsumenten von Propaganda.

Unser kollektives Erwachen hängt von der Wiederherstellung einer ausgewogenen Intelligenz ab.

Um klar denken zu können, muss man *tief empfinden*.

Um die Wahrheit zu erkennen, muss man in der Realität verankert bleiben.

Wirklich intelligente Menschen pflegen alle Formen der Weisheit – nicht nur die, die man Ihnen in der Schule und am Arbeitsplatz beigebracht hat.

Intellekt ohne Empathie ist kein Genie – es ist Dysfunktion.

Die Zukunft gehört nicht den „Klügsten“ unter uns. Sie gehört denen, die kritisch denken, auf dem Boden bleiben und Illusionen durchschauen können.

Das ist das Wesen einer ausgewogenen Intelligenz – unsere größte Verteidigung gegen Täuschung.

**Quelle: Why Smart People Fall for the Biggest Lies**